

[243.] **Zur Nachricht.**

Von 1839 an haben wir den Verlag der bisher bei Hrn. C. G. F. Hartmann in Leipzig erschienenen **Leipziger Lesefrüchte, Unterhaltungs-Magazin für die elegante Welt, und Erzähler**

übernommen und sind bereits Nr. I. II. an die resp. Besteller versandt.

Denjenigen Handlungen, die sich auch für die neue Folge dieser Unterhaltungsschriften thätig verwenden, aber auch nur ihnen werden wir die aus dem vorigen Verlage in Rest gebliebenen 40 Nummern des Jahrgangs 1838 allmählig und zwar gratis nachliefern, obschon wir dazu nicht die geringste Verbindlichkeit haben. Da wir die Auflage nur nach erweislichem Bedürfnis gemacht, so erbitten wir uns die Bestellungen umgehend. Der Preis ist derselbe wie bisher.

Verlags-Comptoir in Grimma.

[244.] So eben ist erschienen und wurde an die Handlungen, welche Novitäten annehmen, versandt:

Der

Verbreiter gemeinnütziger Kenntnisse.

Zeitschrift für Volksbildung.

Ein Inbegriff des Neuesten und Bewährtesten aus dem Gebiete der Künste und Gewerbe, der Land- und Hauswirtschaft, der Natur- und Völkerkunde.

7. Jahrgang 1839. 1. Lieferung.

Preis des Jahrganges in 12 monatlichen Lieferungen von 32 bis 48 Seiten in gr. Median, mit lithographirten Tafeln und vielen in Kupfer radirten Abbildungen. 2 fl. 24 kr. rhein. oder 1 fl. 12 gyl. sächs. mit 25%.

Diese Zeitschrift, in Deutschland noch gar nicht gekannt, erscheint schon seit 6 Jahren, und wird in der Schweiz mit immer größerem Beifall aufgenommen. — Es soll dieselbe für das Ausland ein Organ sein, der schweizerischen technischen und landwirthschaftlichen Industrie, und als solches muß sie allen Dekonomen und Gewerbetreibenden willkommen sein. Die früheren Jahrgänge 1—6 werden nur auf feste Rechnung, jeder zu 2 fl. 24 kr. rhein. oder 1 fl. 12 gyl. sächs. mit 25% abgegeben.

Anleitung zur ökonomischsten Verfertigung

der

Preßhefe.

und der als zweckmäßig erprobten **Kunsthefen**, für Bäcker, Bierbrauer, Branntweimbrenner, Essigfabrikanten und Haushaltungen.

Solothurn, im Januar 1839.

Die Expedition des Verbreiters gemeinnütziger Kenntnisse.

[245.] C. B. Polet in Leipzig offerirt:
Dulk, Preussische Pharmakopoe. 3. Aufl. (L. Voss.)

[246.] Sangerhausen, den 20. Decbr. 1838.

Ergebenstes P. M.

In Folge eingetretener unangenehmer Familienverhältnisse habe ich den Entschluß gefaßt, meine unten genannten Verlags- und Commissions-Artikel Herrn J. A. Rohland hier in Commission zu geben und aus dem Kreise so vieler ehrenwerther Collegen zu scheiden.

Wenn auch nicht auf einmal, so sollen doch meine Creditores, denen ich für gütige Rücksicht hiermit danke, nach und nach befriedigt werden, was um so leichter bezweckt werden wird, wenn sich die geehrten Handlungen recht thätig für den Absatz meines Verlages interessieren, dessen Ertrag Herr Rohland zu diesem Zweck an den Herrn Justizcommissarius Hesse hier abliefern wird.

Alles, was Sie von jetzt ab empfangen werden, gehört à Conto des Herrn J. A. Rohland, und verweise ich Sie im Uebrigen auf nachstehendes Rundschreiben desselben.

In nächster Ostermesse bitte ich von meinem Verlage durchaus nichts zu disponiren, sondern Alles zu remittiren.

Die mir noch zukommenden Saldis von 1837 wollen Sie sofort an Herrn Rohland's Commissionair, jene aber, welche nächste D.-M. zahlbar sind, ohne Uebertrag in gedachter Zeit ebenfalls an denselben berichtigen.

Mit Achtung bestens empfohlen

S. L. Dittmar.

An Herrn Rohland übergab ich:

- 1) Fischer's christl. Predigtbuch. 2 Bde.
- 2) v. Sydow, der allezeit fertige Tischredner.
- 3) Bleichrodt, das Kloster Göllingen.
- 4) Disse, pathologia et therapia cacochym. scrof.

Sangerhausen, den 20. December 1838.

P. P.

Vorstehendes Circulair des Herrn J. C. Dittmar wird Sie unterrichtet haben, wie ich vom heutigen Tage an dessen Verlag und zwar

- 1) Fischer's christl. Predigtbuch. 2 Bde.
 - 2) v. Sydow, der allezeit fertige Tischredner.
 - 3) Bleichrodt, das Kloster Göllingen.
 - 4) Disse, pathologia et therapia cacochym. scrof.
- in Commission übernahm, und daß obige Werke daher von nun an nur durch mich mit 25% gegen baar zu beziehen sein werden. Da ich diese Commission nur übernommen habe, um meinen Herren Collegen zu zeigen, daß es mir Ernst ist, Ihnen zu Ihrem Guthaben an Herrn Dittmar zu verhelfen, und daß ich manche verbrießliche und zeitraubende Arbeit und Mühe nicht gescheut habe, dies zu erreichen, hoffe ich, daß dies nicht verkannt und mir nun ein Conto eröffnet werden wird, wo mir dies bis jetzt verweigert wurde. Zugleich ersuche ich diejenigen Handlungen, welche mir Rechnungs-Auszug nebst Vollmacht zu senden unterließen, dies baldigst zu thun, damit ich dieselben an den Herrn Justiz-Comm. Hesse abliefern kann.

Schließlich mache ich wiederholt darauf aufmerksam, daß alle Sendungen, die seit dem 26. Juni irrig noch an die Firma Dittmar gemacht wurden, auf mein Conto gehören und bloß von mir verrechnet werden; ingleichen blieb meine höfliche Bitte um Zusendung 2 compl. Verlagskataloge von den meisten Handlungen bis jetzt unbeachtet.

Genehmigen Sie die Versicherung meiner Hochachtung, womit sich empfiehlt

Ihr ergebenster

J. A. Rohland.